



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen  
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

## Newsletter April 2025

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im Mai bis zum 15. April als Word-Datei an [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de).

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat April 2025.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de). Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

### Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	3
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	6
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	8
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	9
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	17

### 1. Infos für Mitglieder

**Aus dem Vorstand:** Liebe Netzwerker:innen, wir stecken energievoll mitten in den Planungen für die Jahrestagung und die Mitgliederversammlung in Berlin im Mai. Katrin Lindemann, Sabine de Günther und Veronika Urban haben ein tolles Programm erarbeitet. Gundula Wolter hat die Bettenbörse organisiert. Ihnen und allen anderen Unterstützerinnen dankt der Vorstand. Als Novum gibt es ein digitales Anmeldeformular für das Rahmenprogramm. Dies geht allen demnächst separat zu, da nicht alle Netzwerker:innen den Newsletter abonniert haben. Zeitgleich tagt die Gesellschaft der Theaterkostümschaffenden (GTKos) in Berlin. Da es insbesondere im Rahmenprogramm zuweilen Überschneidungen gibt, kooperieren wir dieses Jahr aktiv und haben verschiedene Formate gegenseitig geöffnet. Auch dazu gibt es einen Link, der mit unserem Anmeldeformular kommt. Der Vorstand nmt e.V. dankt dem Vorstand GTKos für die tolle Kooperation. Für den Vorstand grüßt Gudrun M König

---

## REMINDER

### Offenes Forum bei der Jahrestagung netzwerk mode textil e.V.

Berlin (D) > 16.–18.5.2025

Die Planung für das **Offene Forum** (16.05.2025) im Zuge der JMV in Berlin (16.-18.05.2025) läuft hochtourig – und es gibt noch ausreichend Slots für Eure Kurzvorträge. Angedacht sind **10-15 Minuten Vortrag mit anschließender Fragerunde**. Wer möchte aktuelle Projekte, Dissertations- und Master-Arbeiten vorstellen, ist noch auf Recherchetour oder sucht Mitstreiter:innen für Arbeitsgruppen etc.? Wir freuen uns über alles. Bitte meldet Euch **bis zum 15. April 2025** per E-Mail bei Gerlind Hector: [g.hector@netzwerk-mode-textil.de](mailto:g.hector@netzwerk-mode-textil.de).

---

## REMINDER

### Bettenbörse

Die Aktion „Bettenbörse“ wurde Mitte März beendet. Alle Übernachtungswünsche konnten erfolgreich vermittelt werden. Herzlichen Dank an alle Berliner Netzwerkerinnen, die Betten und Zimmer zur Verfügung stellten!

---

## Anzeige

### Bibliothek Mode – Textil – Didaktik

Äußerst günstig abzugeben ist altersbedingt eine kleine private Bibliothek mit etwa 220 Bänden, von Theorie und Kulturgeschichte bis Praxis und Unterricht, von Wissenschaft bis Populärdarstellung, von aktuell (transcript-Bände) bis klassisch (Lipperheidesche Kostümbibliothek). Auf Wunsch wird gern ein PDF mit der Gesamtliste übersandt. Nähere Informationen übermittelt Kurt Dröge ([diekmann-droege@t-online.de](mailto:diekmann-droege@t-online.de)).

---

## Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein.

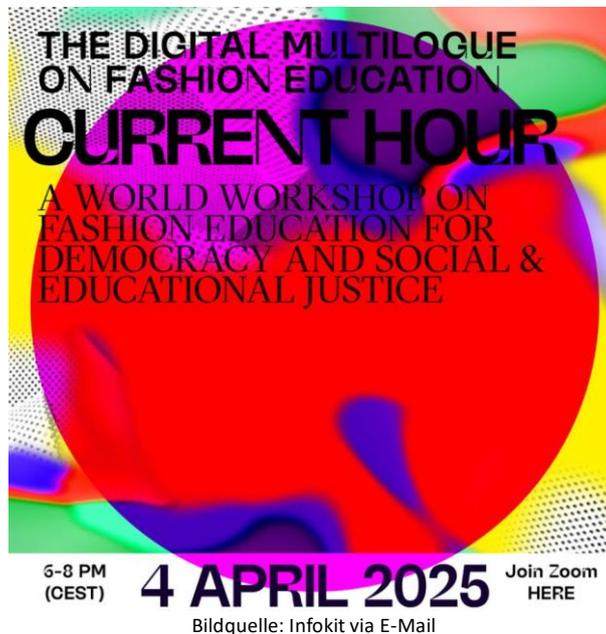
Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de)

## 2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

**The Digital Multilogue on Fashion Education / Current Hour: Come Together – a world workshop on fashion education for democracy and social & educational justice**

Online > 4.04.2025, 18 Uhr



Many of us are alarmed and directly concerned by austerity measures in education in connection with the rise of the far right, and the weakening of global democratic initiatives for social, climate and educational justice. The current degradation of the US federal government by Trump and Musk is further contributing to and converging social, democratic and climate crises globally.

This DM FE Current Hour world workshop facilitates community and solidarity – a global exchange to inspire mutual learning, collaborative thinking and shared action.

Come together:

- to listen to each other in our local concerns, questions and critiques
- to share strategies and solutions
- to solidarize and support each other
- to develop new connections and actions

P.S. Feel free to bring any resources or readings, you would like to share with the community. We will provide an open shared doc as a community collection point. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Weitere Infos > <https://digitalmultilogue.fashioneducation.org/>

**KLEIDER, SCHMUCK UND WAFFEN. Vestimentäre Repräsentation am kurfürstlich sächsischen Hof 1550 –1650**

Christine Nagel, Dresden



Abb. li.: Kurfürst August von Sachsen Hans Krell, wohl Dresden, 1561 Öl/Leinwand Rüstammer, SKD, Inv.-Nr. H 0093 Abb. Mitte: Kurfürst August von Sachsen Lucas Cranach d.J., Dresden, 1565 Öl/Holz Rüstammer, SKD, Inv.-Nr. H 0094 Abb. re.: Kurfürstin Anna von Sachsen Lucas Cranach d.J., Dresden, 1564 Öl/Holz Rüstammer, SKD, Inv.-Nr. H 0095 © Rüstammer, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Elke Estel, Hans Peter Klut. Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die von einem Herrscher getragene Kleidung aus kostbaren Seidenstoffen und luxuriösem Pelz, verziert mit goldenem, edelsteinbesetztem Schmuck und vervollständigt durch prächtige Waffen hob ihn sichtbar aus der Menge hervor. Deutlich konnten so der hohe soziale Stand und die einflussreiche Position innerhalb des Heiligen Römischen Reichs demonstriert werden. Die Wahl eines Kleides, des Schmuckes und der Waffen richtete sich nach dem Anlass und dem Gegenüber. Sorgfältig ausgewählte Accessoires verwiesen auf Herkunft und verwandtschaftliche Beziehungen, übermittelten politische Botschaften und machten Allianzen deutlich. Am Beispiel der sächsischen Kurfürsten der Albertinischen Linie der Wettiner lassen sich einige dieser Aspekte mithilfe der in Dresden erhaltenen einzigartigen Bestände an Fürstenkleidern, Juwelen und Prunkwaffen belegen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Link zu der Veranstaltung > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/detail/kleider-schmuck-und-waffen-vestimentaere-repraesentation-am-kurfuerstlich-saechsischen-hof-1550-1650-2025-04-09-180000-143855/>

Zur Vortragsreihe *MODE Thema MODE*

In der Vortragsreihe *MODE Thema MODE* stellen internationale Referent:innen Themen zu Kleidung, Mode, Kostüm, Accessoires und Textilien in Hinblick auf Kulturgeschichte, künstlerische Praktiken und gesellschaftliche Rezeption vor. Bereits seit 2003 wird die Veranstaltung von der Kunstbibliothek realisiert.

Die Kunstbibliothek beherbergt in ihren Museumsbeständen eine der weltweit größten Bilder- und Büchersammlungen zur Geschichte der Kleidung: die Sammlung Modebild - Lipperheidesche Kostümbibliothek. Ihr Ursprung liegt in der „Sammlung für

Kostümwissenschaft“ des Berliner Verleger-Ehepaars Franz und Frieda Lipperheide, das ihre Bestände 1892 den Königlichen Museen zu Berlin gestiftet hat. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

PROGRAMM & MODERATION: Britta Bommert  
Eintritt frei

Veranstalter/Ort: Vortragssaal im Kulturforum, Staatliche Museen zu Berlin, Matthäikirchplatz  
10785 Berlin  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/veranstaltungsreihe/mode-thema-mode-202425-kleidung-als-ausdruck-einer-politischen-haltung/>

---

## Fashion Revolution Week 25

22.–27.04.2025



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die Fashion Revolution Week ist unsere jährliche Kampagnenwoche, die die weltweit größte Modeaktivismus-Bewegung für sieben Aktionstage zusammenbringt. In diesem Jahr werden wir vom 22. bis 27. April 2025 gemeinsam ein gerechtes und faires Modesystem für die Menschen und den Planeten neu erfinden.

Die Fashion Revolution Week findet jedes Jahr in der Woche um den 24. April statt. Dieses Datum ist der Jahrestag des Einsturzes von Rana Plaza 2013.

### **2025 findet die Fashion Revolution Week zum 11. Mal.**

Rana Plaza, ein Gebäude in Bangladesch, beherbergte eine Reihe von Bekleidungsfabriken, in denen rund 5.000 Menschen beschäftigt waren. Die Menschen in diesem Gebäude stellten Bekleidung für viele der weltweit größten Modemarken her. Bei dem Einsturz starben mehr

als 1 100 Menschen – zumeist junge Frauen – und weitere 2 500 wurden verletzt, womit es sich um die viertgrößte Industriekatastrophe der Geschichte handelt.

Niemand sollte für Mode sterben. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://fashionrevolutiongermany.de/fashion-revolution-week>

Liste der Events > <https://future.fashion/kalender-2>

Liste der Städte > <https://fashionrevolutiongermany.de/liste-der-staedte>

---

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Webseite: [www.netzwerk-mode-textil.de](http://www.netzwerk-mode-textil.de) unter Aktuelles – Sonstiges

### 3. Call for Papers/Contributions

#### **Arbeitstagung des interdisziplinären Arbeitskreises Materielle Kultur und Konsum in der Vormoderne (AK MKKV)**

Köln (D) > 07.–08.11.2025

Eingabeschluss : 31.05.2025

In diesem Jahr steht die Arbeitstagung unter dem Titel „**Serielle Produktion und standardisierte Produkte vor der industriellen Revolution**“.

Seit dem Ende des Mittelalters kamen zunehmend seriell hergestellte Produkte auf den Markt, die ein standardisiertes Aussehen vorweisen konnten. Dazu zählten Alltagsgegenstände wie Käämme, Würfel oder Rosenkränze genauso wie Brakteaten. Im Bereich der spätmittelalterlichen Frömmigkeit wurden nun Pilgerzeichen in großer Zahl hergestellt. Bestimmte Materialien (keramische Werkstoffe, Metallbleche, bedruckbare Textilien und Papier) sowie bestimmte Verfahren (Drucken, Prägen, Gießen, Abformen) waren besonders für die serielle Produktion geeignet, um standardisiert Produkte zu fertigen.

[...] Die Tagung wendet sich zentralen Themen der materiellen Kultur- und Konsumforschung zu. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach serieller Produktion in Werkstätten sowie im Verlagswesen, aber auch nach globalen Einflüssen auf Produkte und Geschmack. Außerdem drängen sich Fragen nach kostbaren und preiswerten Rohstoffen, nach Original und Replik auf – wobei unsere heutigen Zuschreibungen nicht den zeitgenössischen Vorstellungen von Wertigkeit entsprechen müssen. Aus dem umrissenen Themenspektrum freuen wir uns über Vortragsvorschläge aus allen zu materieller Kultur und Konsum arbeitenden Disziplinen, die für die Epochen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit unter Berücksichtigung globaler Verflechtung beispielsweise folgende Aspekte thematisieren:

- serielle Produktion: Welche Arbeitstechniken und Werkzeuge wurden benutzt? Waren dafür besondere Qualifikationen oder eher geringere Kenntnisse notwendig? Gab es einen Innovationsschub? Lässt sich einschätzen, wie sehr sich die Produktivität durch das Verwenden von Vorlagen, Stempeln, Schablone usf. steigern ließ?

- standardisierte Produkte: Wer überprüfte die Qualität der Produkte? Wie wurden sie gekennzeichnet, z.B. durch das Einschlagen von Marken oder das Anhängen von Siegeln? Was passierte mit fehlerhaften Produkten – wurden sie zerstört oder billiger verkauft?
- Werbung: Entstanden durch die Produkte, die es jetzt zahlreicher gab, neue Formen der Werbung, die über das bloße Anpreisen der Ware hinausreichen? Für den Buchmarkt wurden z.B. Buchkataloge erstellt und auf Flugblättern Neuerscheinungen beworben.
- Wertigkeit von Materialien: Wie funktionieren heutige Zuschreibungen wie wertvoll/wertlos oder echt/falsch, teuer/billig für die Zeit der Vormoderne? Wurden z.B. Edelsteine durch farbiges Glas ersetzt, um Kosten zu sparen, oder hatten sie ihre eigene Wertigkeit? Wurde Elfenbein aufgrund des fehlenden Nachschubs aus Afrika durch heimische Knochen ersetzt, oder spielten andere Faktoren eine Rolle?
- Verfahren in der Produktion: Welche Verfahren waren besonders geeignet für eine größere Produktion und welche Materialien wurden dafür genutzt?
- Markennamen: Wie trug eine serielle Produktion zur Etablierung von Markennamen bei, z.B. Kölner Borten, Nürnberger Harnische usf.? Wie wurden diese bekannten Namen für Werbung benutzt, die mithilfe gedruckter Informationen zunahm?
- Recycling von Abfällen: Wurde parallel zur seriellen Produktion zugleich ein Stoffkreislauf für Abfälle entwickelt? Welche neuen Produkte entstanden durch alternative Materialien (z.B. Papiermaché, das für Kunstwerke genutzt wurde)?
- globale Einflüsse auf die Produkte: Wie veränderte der gesteigerte Konsum die Nachfrage nach Waren, die nicht aus der Region stammten oder sich an „fremden“ Produkten orientieren (z.B. chinesisches Exportporzellan, Bartmannkrüge oder Iznik-Keramik)?

Wir begrüßen ausdrücklich die Einreichung von Vorschlägen von Kolleg:innen aus dem musealen und konservatorischen Bereich und möchten auch Promovierende ermutigen, thematisch einschlägige Projekte vorzustellen.

Themenvorschläge in deutscher oder englischer Sprache können bis zum 31.05.2025 per E-Mail an Carolin Schmitz und Sabine von Heusinger ([carolin.schmitz@uni-koeln.de](mailto:carolin.schmitz@uni-koeln.de)) (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://arthist.net/archive/44121>

---

**Weitere Call for Papers auf unserer Website:** [www.netzwerk-mode-textil.de](http://www.netzwerk-mode-textil.de) unter Aktuelles – Call for papers.

#### 4. Stellenangebote, Ausschreibungen

**Wissenschaftliche Volontariat (m/w/d)**

Augsburg (D) > Beginn 01.06.2025  
Bewerbungsende: 06.04.2025

Das **Staatliche Textil- und Industriemuseum (tim) in Augsburg** sucht zum 1. Juni 2025 eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für das **Wissenschaftliche Volontariat (m/w/d) (Vollzeit – befristet auf zwei Jahre)**.

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst unmittelbar nachgeordnete Behörde des Freistaats Bayern. Augsburg zählte zu den bedeutendsten Textilstandorten auf dem europäischen Kontinent. Das Staatliche Museum ist der Geschichte der bayerischen Textilindustrie gewidmet, deren europäische und globale Verflechtung es herausarbeitet. Mit seinen Veranstaltungsflächen fungiert das tim als ein kulturelles Zentrum Augsburgs und geht damit über den herkömmlichen Museumsbegriff hinaus.

Im wissenschaftlichen **Volontariat (m/w/d)** arbeiten Sie an der wissenschaftlichen Erforschung und Erschließung der Sammlung mit. Sie erhalten Einblicke in die konservatorischen Belange und in die Deponierung von Objekten. Zudem sind sie intensiv an der Planung und Gestaltung von Dauer- und Sonderausstellungen beteiligt. Ebenfalls zum Tätigkeitsspektrum gehören Vermittlungsaufgaben wie Führungen, Vorträge, die Mitarbeit an Publikationen und die Betreuung unserer Social-Media-Kanäle in Absprache mit der Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

[...] Bei Interesse reichen Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse, ggf. Dissertation) bis spätestens 06 April 2025 über Interamt ein. **Bewerbungen per E-Mail können aus Datenschutzgründen nicht berücksichtigt werden.**

Fragen zum ausgeschriebenen Aufgabengebiet richten Sie bitte gerne an unser Team im Staatlichen Textil- und Industriemuseum unter folgender E-Mail-Adresse: [michaela.breil@timbayern.de](mailto:michaela.breil@timbayern.de)

Auf dieses Angebot können Sie sich [Online bewerben](#), wenn Sie in INTERAMT angemeldet sind. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://interamt.de/koop/app/stelle?0&id=1273701>

---

Die Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

## 5. Ausstellungen, Museen

**Wer "A" sagt muss auch "B" sagen**  
Nettetal-Hombergen (D) > von 27.04.2025



Bildquelle: Webseite, Link s. u.

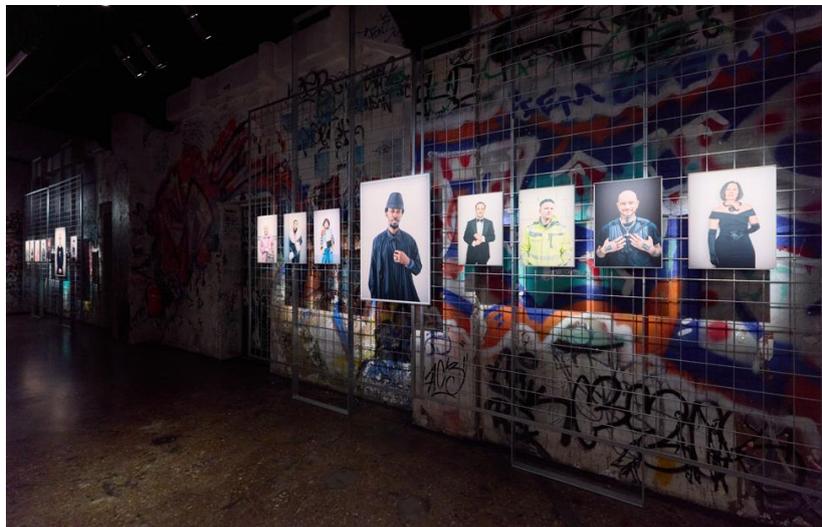
Gestickte Buchstaben von Hilla Kühnel und Spruchweisheiten aus Omas Wäscheschrank.

**Info:** Die Ausstellung ist die letzte Chance, die Textilscheune in Hinsbeck zu besuchen. Bald wird der Standort geschlossen und die Sammlung in das Freilichtmuseum Dorenburg in Grefrath verlagert. Bis 2026 soll der Umzug vollzogen sein. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: TextilMuseum, TextilWerkstatt DIE SCHEUNE, Krickenbecker Allee 21  
41334 Nettetal-Hombergen  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum-die-scheune.de/index.html>

**Adorning the Self** - Eine Fotoausstellung zu Schmuck und Identität  
Berlin (D) > bis 12.05.2025



Ausstellung „Adorning the Self“ von Jakob Tillmann und Joachim Schirrmacher im Museum Fotografiska Berlin © Bernhard Ludewig/SDBI  
Bildquelle: Infokit via E-Mail

Wie wird Schmuck heute getragen? Welche Geschichten erzählt er? Und wie prägt er unser Selbstbild? Das zeigt die Ausstellung „Adorning the Self“ von Creative Director Joachim Schirmacher und dem Fotografen Jakob Tillmann (siehe Jahrbuch nmt netzwerk mode textil 2020, S. 68-79). Sie ist bis zum 12. Mai 2025 im privaten Museum Fotografiska Berlin im historischen Tacheles zu sehen. Die Momentaufnahmen zeigen Schmuck nicht nur als Accessoire, sondern als Ausdruck der eigenen Persönlichkeit und Lebenswelt - von Tattoos über Uhren und Perlen bis hin zu Symbolen des Punks. Sie wurde für die internationale Schmuckmesse INHORGENTA 2024 konzipiert und nun für Fotografiska Berlin adaptiert. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Museum Fotografiska Berlin, Oranienburger Str. 54  
10117 Berlin  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.sdbi.de/adorning-the-self-jakob-tillmanns-blick-auf-schmuck-und-identitaet>

---

## TEXTILE BILDER - Ulrich Reimkasten

Lichtenstein/Sa. (D) > 08.03.-29.06.2025



Installation und Ausstellung  
08.03. - 29.06.2025  
Kultur.Palais.Lichtenstein

Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Ulrich Reimkasten stammt aus Lichtenstein/Sa. und hat hier die Grundlagen des textilen Gestaltens erlernt, die sein gesamtes Werk als bildender Künstler beeinflusst haben. Nach 50 Jahren kehren Künstler und großformatige textile Arbeiten in den Heimatort anlässlich von "Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025" zurück.

In einer raumgreifenden Installation und mit ergänzender Kabinettausstellung werden Herkunft und Lebenswerk anhand von mehr als 60 Exponaten verknüpft, darunter Bildteppiche, textile Bilder, Webproben und Projektdokumentationen.

In der neuen Sonderausstellung im Kultur.Palais.Lichtenstein wird ein Tapissérie-Großprojekt vorgestellt, das heute in dieser Art selten realisierbar ist: **Luthers letzte Reise**.

Dazu schreibt Ulrich Reimkasten: „Für die Gestaltung im Museumsneubau von Luthers Sterbehaus in Eisleben entstand 2013 die Idee, das Medium Bildteppich künstlerisch und technisch neu zu interpretieren. Wir wollten zwar eine Geschichte erzählen, aber es brauchte unbedingt eine gewisse Abstraktion, um nicht banal propagandistisch zu werden. „Als Team strebten wir nach malerischer Qualität, die sich von den verbreiteten grafischen Varianten üblicher Jacquardweberei unterscheidet. Unser Ehrgeiz war die maximale Nutzung der enormen Möglichkeiten digital gesteuerter, hochmoderner Jacquardweberei zur Erzeugung technischer Bilder in überzeugender ästhetischer Qualität mit künstlerischer Wirkung.“

„Eine Besonderheit des Werkes besteht in seiner räumlichen Dimension in einem klassischen Sinne der Tapissérie. Die Gesamtlänge beträgt ca. 32 m bei 2,30 m Höhe, gegliedert in fünf Teile, die eine große Gesamtkomposition bilden.“ (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Kultur.Palais.Lichtenstein, Schlossallee 2  
09350 Lichtenstein/Sa.  
Deutschland

Weitere Infos > [https://www.lichtenstein-sachsen.de/veranstaltungen/sonderausstellung-textile-bilder-von-ulrich-reimkasten-id\\_1058/](https://www.lichtenstein-sachsen.de/veranstaltungen/sonderausstellung-textile-bilder-von-ulrich-reimkasten-id_1058/)

---

**Il seduttore. Il rinnovamento dell'immagine maschile al tempo di Casanova**  
Venedig (IT) > 7.03–27.07.2025



**il Seduttore**

IL RINNOVAMENTO  
DELL'IMMAGINE MASCHILE  
AL TEMPO DI CASANOVA

VENEZIA  
MUSEO DI  
PALAZZO  
MOCENIGO

7 MARZO  
27 LUGLIO  
2025

CASANOVA  
1725 - 2025  
VENEZIA

MUVE

Bildquelle: Webseite, Link s. u.

An icon of a world and a civilisation, Giacomo Casanova is a remarkable key to understanding 18th-century Europe: the world of the great courts and powerful dynasties, exciting encounters with leading figures in art and culture, the enthralling uncertainties of gambling and of the boundless, many-sided theatrical metamorphoses.

The exhibition of 18th-century garments – partly from the collections of the Museo di Palazzo Mocenigo, Centro Studi di Storia del Tessuto e del Costume – takes us into the 18th-century world in which Casanova was one of the most illustrious figures.

The exhibition, organised in the rooms of the first piano nobile of the museum, already styled in 18th-century Venetian taste, helps us understand how greatly aesthetics formed an essential language, not only in seduction but above all in the social rise of the individual, in an age when appearances were the only way to assert one's social and economic position. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Museo di Palazzo Mocenigo, Santa Croce 1992  
30135 Venedig  
Italien

Weitere Infos > <https://mocenigo.visitmuve.it/en/mostre-en/mostre-in-corso-en/fashion-in-the-time-of-giacomo-casanova/2025/02/21056/exhibition-fashion-casanova/>

---

### **Mode & Interieur. A Gendered Affair.**

Antwerpen (B) > 29.03.–03.08.2025



Amber Valletta im Anzug, fotografiert von Craig McDean für *Interview Magazine*, Juli 2014. Foto Craig McDean/Art+Commerce  
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Die Ausstellung untersucht die Beziehung zwischen Mode und Inneneinrichtung aus einer genderorientierten Perspektive.

In der Haushaltsideologie des 19. Jahrhunderts spielte die Frau eine wichtige Rolle als „Verschönerin“ ihrer selbst und ihres Hauses. Um Gemütlichkeit und Komfort zu erzeugen, dekorierte sie die Einrichtung mit weichen Kissen, allerlei Textilien, drapierten Stoffen, Handarbeiten und Schmuckgegenständen. Auch ihren Körper überlud sie mit vielen

Stoffschichten und Posamenten. Sie ging völlig in ihrer Einrichtung auf und drohte manchmal sogar darin zu verschwinden.

Diese visuelle Verschmelzung wurde etwas durchdachter konzipiert, als einige männliche Designer wie u. a. Henry van de Velde begannen, Damenkleidung zu entwerfen. Sie strebten nach Harmonie, stimmten zu diesem Zweck Architektur, Möbel, Dekoration, Kleidung und Accessoires aufeinander ab und schufen so ein Gesamtkunstwerk.

Auch modernistische (Innen-) Architekten wie Adolf Loos, Lilly Reich und Le Corbusier ließen ihre Auffassung von Design in die Mode einfließen. Bei ihnen stand jedoch die Funktionalität im Fokus, Ornamentierung hingegen lehnten sie ab.

Einen kritischen Blick auf die historische Beziehung zwischen Inneneinrichtung und Mode ermöglichen die in der Ausstellung präsentierten zeitgenössischen Kreationen von u. a. Maison Margiela, Ann Demeulemeester, Raf Simons und Hussein Chalayan. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: MoMu, Nationalestraat 28  
2000 Antwerpen  
Belgien

Weitere Infos > <https://www.momu.be/de/exhibitions/mode-interieur>

---

### **C'est dans l'air - Fächer des 18. bis 20. Jahrhunderts**

Krefeld (D) > 16.03.–10.08.2025



Bildquelle: Infokit via E-Mail

... liegt wohl etwas in der Luft?

Im Jahre 2023 erhielt das Deutsche Textilmuseum ein Konvolut von 17 Fächern aus dem Zeitraum zwischen dem 18. und frühen 20. Jahrhundert als Schenkung. Aus unterschiedlichen Materialien hergestellt und auf verschiedene Weise dekoriert, bilden diese reizvollen Accessoires eine besondere Ergänzung zur bestehenden Sammlung an Fächern in der Sammlung des Deutschen Textilmuseums.

Als kulturhistorisch wertvolle Objekte dienten Fächer in den vergangenen Jahrhunderten mehreren Zwecken. Denn neben der Funktion des Luftwedelns galten die sehr körpernah verwendeten, tragbaren Objekte vor allem als Kommunikationsmedien in Zeiten, in denen eine „Kultur des Blicks“ offizielle und private Zusammenkünfte dominierte und Status, Geschmack und Prestige durch Kleidung und Gesten ausgedrückt wurden. Als geheimnisvolle Objekte mit langer Geschichte sind Fächer Symbole für Raffinesse und Eleganz.

Die Fächersammlung des DTM zeichnet sich durch eine Vielfalt an verwendeten Materialien, Techniken und Verzierungsweisen aus. Neben Elfenbein und Schildpatt finden sich Holz und Perlmutter für die Stäbe, daneben Federn, Spitze, Seide, Metall, Lithographie und kostbare Bemalung als Dekoration der Blätter. Die Kulturgeschichte des europäischen Fächers lässt sich anhand dieser Sammlung exemplarisch aufrollen. Jeder Fächer erzählt eine eigene Geschichte und ist darüber hinaus ein auffallender Blickfang.

Kuratiert von Jeanne Spriet, wissenschaftlicher Volontärin, zeigt das Deutsche Textilmuseum vom 16. März bis zum 10. August 2025 das Fächerkonvolut in einer Kabinett-Ausstellung, kombiniert mit Kleidern und weiteren Accessoires aus der Museumssammlung. Alle Besucher dieser Ausstellung sind eingeladen, sich von der Schönheit und Vielfalt dieser Objekte verführen zu lassen. (Textquelle: Presstext via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8  
47809 Krefeld  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.deutschestextilmuseum.de/>

---

**Textil?Zukunft!2025**

Chemnitz (D) > 07.03.2025-18.01.2026



Foto Wolfgang Schmidt, Bildquelle: Museumswebseite, Link s. u.

### **Die Schau zum textilen Heute und Morgen in Sachsen und Europa**

Textilien fliegen als Flugzeuge, stützen Bauwerke, filtern Blut ... Über 50 Betriebe aus Sachsen zeigen im Projekt, wie überraschend und innovativ Textil sein kann. Hinzu kommen Forschung und Ausbildung. Stoff genug, um das textile Heute und Morgen an neun traditionsreichen Textil-Standorten in und um Chemnitz zu beleuchten – und aus allen regionalen Nähten zu platzen: Im Industriemuseum Chemnitz präsentieren auch europäische Partner ihre textile Gegenwart und Zukunft. „Tuchföhlung“ ausdrücklich erwünscht! (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119  
09112 Chemnitz  
Deutschland

Weitere Infos > <https://chemnitz2025.de/textilzukunft2025/>

Museumswebseite > <https://www.industriemuseum-chemnitz.de/ausstellung/textil-zukunft-199>

---

### **REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen**

#### **Stopfen, stricken, patchen... Der Kleider neues Leben!**

Düsseldorf (D) > 24.01–17.04.2025

Veranstalter/Ort: Polnisches Institut Düsseldorf in der Zusammenarbeit mit CENTRUM KULTURY ZAMEK in Poznań, Citadellstr. 7  
40213 Düsseldorf

Weitere Infos > <https://instytutpolski.pl/duesseldorf/2025/01/12/stopfen-stricken-patchen-der-kleider-neues-leben/>

#### **Circle of Water. Textilien im Fluss**

St. Gallen (CH) > 8.11.2024–21.04.2025

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St. Gallen, Vadianstrasse 2  
9000 St. Gallen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/water/>

### **RESPEKT! DIE KUNST DER REPARATUR**

Pinneberg (D) > 19.02.–25.05.2025

Veranstalter/Ort: PINNEBERG MUSEUM, Dingstätte 25  
25421 Pinneberg

Weitere Infos > <https://www.pinnebergmuseum.de/>

### **Elias Sime – Echo የገደል ጫጫቶ**

Düsseldorf (D) > 12.02.– 1.06.2025

Veranstalter/Ort: Kunstpalast, Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf

Weitere Infos > <https://www.kunstpalast.de/de/event/elias-sime/>

### **I.M POSSIBLE - Alles ist erlaubt!**

Hamburg (D) 7.7.23–6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz  
20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

### **immer dabei: DIE TASCHE**

Offenbach am Main (D) > 12.10.2024 - 10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86  
63067 Offenbach am Main

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/immer-dabei-die-tasche>

### **Zwiesgespräche mit Fotografien von Corina Gertz**

Krefeld (D) > 16.02–10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8  
47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.deutschestextilmuseum.de/>

### **La Mode en mouvement, Mode in Bewegung**

Paris (FR) > bis 7.09.2025

Veranstalter/Ort: Palais Galliera, Paris Fashion Museum, 10, Avenue Pierre Ier de Serbie  
Paris 16<sup>e</sup>

Weitere Infos > <https://www.palaisgalliera.paris.fr/en/exhibitions/fashion-move>

### **SAY YES**

Rotterdam (NL) > 31.01–26.10.2025

Veranstalter/Ort: Weltmuseum Rotterdam, Willemskade 25  
3016 DM Rotterdam

Weitere Infos > <https://rotterdam.wereldmuseum.nl/nl/zien-en-doen/tentoonstellingen/say-yes>

### **Der Danziger Textilschatz im Zeichen europäischer Freundschaft**

Lübeck (D) > 07.12.2023 – 07.12.2025

Veranstalter/Ort: St. Annen-Museum, St. Annen-Straße 15  
23552 Lübeck

Weitere Infos > <https://st-annen-museum.de/der-danziger-textilschatz-im-zeichen-europaeischer-freundschaft>

### **Faden nach Zahlen. Kreuzstich vom Gestern ins Heute**

Graz (AT) > 22.11.2024 - 31.05.2026

Veranstalter/Ort: Volkskundemuseum am Paulustor, Kabinett, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz

Weitere Infos > <https://www.museum-joanneum.at/volkskunde/unsere-programme/ausstellungen/event/faden-nach-zahlen>

### **Neues Museum: Fabrik der Fäden**

Plauen (D) > dauerhaft

Veranstalter/Ort: Fabrik der Fäden, Weisbachsches Haus Plauen, Deutsches Forum für Textil und Spitze, Bleichstraße 1

08527 Plauen

Weitere Infos > <https://www.fabrik-der-faeden.de/Startseite/>

---

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter

[https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com\\_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de](https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de)

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter [https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com\\_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de](https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de).

## **6. Interessantes on- und offline**

### **Vogue vom März 2025**

„Mode schmökern: Die Sammlung Modebild der Kunstbibliothek Berlin“



## MODE SCHMÖKERN



*Ein modekultureller SCHATZ, den fast niemand kennt:  
Hunderttausende alte und neue Illustrationen, Fotografien,  
Bücher und Zeitschriften lagern in der SAMMLUNG  
MODEBILD der Kunstbibliothek in BERLIN. Unser Autor  
MANUEL ALMEIDA VERGARA nimmt Sie mit  
auf eine Tour. Fotos LINA ZANGERS*

98

Ausschnitt aus der Vogue März 2025, S. 98–99. Bildquelle: Infokit via E-Mail

99

Die aktuelle Vogue zeigt den versteckten modekulturellen Schatz. Die Sammlung Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek ist im sechsseitigen Beitrag der Kultmodezeitschrift gewürdigt worden.

Link zur Vogue Ausgabe > <https://www.vogue.de/galerie/vogue-im-maerz-2025-beste-bilder>

### Videos vom Fair Fashion Forum Ruhr – NRW 2024

Seit kurzem sind die Videos zur Keynote von Nina Lorenzen, dem Grußwort von Domitila Barros und den beiden Podiumsrunden des Fair Fashion Forum Ruhr – NRW 2024 online

Link > [https://www.youtube.com/channel/UCrudi8JQoPzz1kUK8SsiE\\_Q](https://www.youtube.com/channel/UCrudi8JQoPzz1kUK8SsiE_Q)